

INFOBLATT

Integrationsmanagement im Unternehmen

Netzwerkverbund IQ „Fit für internationales Personal – KMU in Thüringen stärken“



Integrationsmanagement gewinnt für Unternehmen zunehmend an Bedeutung, insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und wachsender internationaler Belegschaften. Es beschreibt den strategischen Rahmen, mit dem Unternehmen den Einstieg, die Zusammenarbeit und die langfristige Bindung internationaler Mitarbeitender gestalten. Damit wird es zu einem wichtigen Baustein für Stabilität, Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsorientierte Personalentwicklung.

Was bedeutet das konkret für Unternehmen?

Integrationsmanagement umfasst weit mehr als die Integration internationaler Mitarbeitender allein: Es betrifft die gesamte Organisation – von Führungskräften über die bestehende Belegschaft bis hin zu internen Prozessen und Strukturen. Ein ganzheitlicher Ansatz schließt daher verschiedene miteinander verzahnte Handlungsfelder ein.

Handlungsfelder von Integrationsmanagement

FINDEN
 —
 GEWINNEN
 —
 INTEGRIEREN
 —
 HALTEN

- Entwicklung und Umsetzung einer klaren Rekrutierungsstrategie
- Faire und transparente Anwerbung internationaler Mitarbeitender
- Begleitung des rechtlichen Rahmens und Unterstützung im Einreiseprozess
- Betriebliche Antidiskriminierung
- Vorbereitung und Sensibilisierung der bestehenden Belegschaft
- Strukturiertes und nachhaltiges Onboarding-Konzept
- Betriebliche Sprachförderung und berufsbezogene Sprachentwicklung
- Unterstützung sozialer Integration im Arbeitsalltag
- Entwicklung einer offenen und wertschätzenden Unternehmenskultur
- Transparente Kommunikation über alle Ebenen der Organisation
- Präventive Maßnahmen und Konfliktmanagement
- Regelmäßige Evaluation des Integrationsmanagements

Integrationsmanagement ist keine „Einzelmaßnahme“, sondern Organisationsentwicklung.



Alle Maßnahmen sollten strukturell und schriftlich in einem Konzept verankert werden, um Verbindlichkeit, klare Zuständigkeiten und eine nachhaltige Umsetzung sicherzustellen.



Rollen und Zuständigkeiten im Integrationsmanagement



Führungskräfte

Unternehmensleitung und Führungskräfte wirken direkt in die Organisation hinein und legen fest, wie stark die Themen Vielfalt und betriebliche Integration im Unternehmen verankert sind. Durch ihre Haltung, Entscheidungen und Kommunikation bestimmen sie, ob und wie ein offener und wertschätzender Umgang mit Vielfalt im Arbeitsalltag gelebt wird. Damit schaffen sie die grundlegenden Rahmenbedingungen für ein nachhaltiges Integrationsmanagement.



Die Integrationsbeauftragten

Integrationsbeauftragte übernehmen im Integrationsmanagement eine zentrale Schnittstellenfunktion im Unternehmen. Sie koordinieren interne Abläufe, vernetzen Akteur*innen, und sorgen dafür, dass Unterstützungsangebote im Integrationsprozess ineinandergreifen. Als feste Ansprechpersonen begleiten sie den gesamten Prozess von der Ankunft bis zur langfristigen Integration im Arbeitsalltag.



Mentor*innen und Buddies

Mentor*innen und Buddies begleiten neue internationale Mitarbeitende im direkten Arbeitsalltag und erleichtern so die praktische Einarbeitung. Sie fungieren als feste Ansprechpersonen im Team, unterstützen bei der Orientierung und geben informelle wie fachliche Einblicke in Abläufe und Arbeitsweisen. Je nach Ausgestaltung können sie auch zur sprachlichen Unterstützung beitragen und als Sprach-Buddies die Kommunikation im Arbeitsalltag erleichtern.



Kolleg*innen im direkten Arbeitsumfeld

Teamkolleg*innen haben einen großen Einfluss auf das soziale und betriebliche Ankommen. Durch den täglichen Austausch prägen sie informelle Abläufe, Kommunikationskultur und das Miteinander im Team – und können damit sowohl unterstützend als auch hemmend wirken. Sie sollten von Beginn an mitgedacht und auf die Zusammenarbeit mit internationalen Mitarbeitenden vorbereitet werden. Eine gezielte Sensibilisierung der Belegschaft ist wichtig, damit sie den Prozess aktiv mittragen und unterstützen können.

Nehmen Sie gerne unser Beratungs- und Workshopangebot zur Vertiefung des Themas in Anspruch!

Die in diesem Infoblatt bereitgestellten Informationen dienen ausschließlich allgemeinen Informationszwecken und ersetzen keine professionelle Beratung. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Inhalte. Empfehlungen und Anregungen bitte an: IQ „Fit für internationales Personal – KMU in Thüringen stärken“, Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement gGmbH, Wallstr. 18, 99084 Erfurt, T 0361 511500-239, fip.koordination@ibs-thueringen.de

Stand: Juli 2026

Weitere Informationen zum Projektverbund IQ „Fit für internationales Personal – KMU in Thüringen stärken“ und alle Infoblätter in digitalem Format mit aktivierten Links



www.iq-thueringen.de/unternehmen

Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung

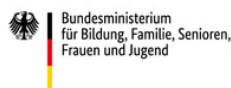
Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Kofinanziert durch:

